

Renten sichern.

AHV stärken am
24. September

2x JA

**Renten
sichern.**

GARANTIERT

2x JA zur Rentenreform
am 24. September

Schulterschluss für zweimal JA zur Altersreform

Bürgerliches und linkes, gewerkschaftliches Komitee stehen gemeinsam für ein doppeltes Ja zur Rentenreform ein. Alt-Ständerätin Christine Egerszegi (FDP), Ständerätin Pascale Bruderer (SP) und Nationalrätin Ruth Humbel (CVP) legten dar, dass die Solidarität zwischen den Generationen zwingend notwendig ist. Nichts ist teurer als ein Scheitern der Rentenreform.

Eine Reform ist dringend nötig

Niemand bestreitet, dass die Altersvorsorge dringend reformiert werden muss. In den letzten zwanzig Jahren haben alle Versuche das Volksmehr nicht erreicht und Alternativen zur vorliegenden Reform sind weit und breit keine in Sicht. Die kürzlich von der Gegnerschaft ins Spiel gebrachten Vorschläge sind in der Vergangenheit bereits mehrfach gescheitert und deshalb keine erfolgsversprechenden Rezepte. Bei einer Ablehnung würden der AHV ab nächstem Jahr rund eine Milliarde Franken entzogen. Nichts ist also teurer als ein Scheitern der Rentenreform. Bereits in acht Jahren wäre die Stabilität der Altersvorsorge gefährdet und unser wichtigstes Sozialwerk würde ausbluten. Der nun vorliegende Kompromiss ist auch darum referendumstauglich, solidarisch und generationengerecht.

Vorteile überwiegen klar

Die grösste Belastung für die junge Generation entstünde, wenn der Umwandlungssatz nicht gesenkt wird und die Berufstätigen weiter Milliarden für die Pensionierten einzahlen würden. Die Erhöhung des Rentenalters für Frauen wiegt schwer, doch die bessere Vorsorge bei Teilzeitpensen hilft Frauen und jungen Familien und machen diesen Verlust mehr als wett. Für die tiefen Einkommen, nicht zuletzt auch in der Landwirtschaft, ist eine Rentenerhöhung in der AHV sehr wichtig. Und mit der besseren Absicherung für Personen ab 58 bei einem Stellenverlust wird eine wichtige Lücke geschlossen. Auch die bereits Pensionierten zeigen sich solidarisch und tragen ihren Teil zu einer stabilen Altersvorsorge bei.

Solidarisch und Gemeinsam für ein doppeltes Ja

Alle Rednerinnen und Redner bekennen sich zur Solidarität zwischen den Generationen und Bevölkerungsschichten: Zwischen Jungen und Pensionierten, Arbeitnehmenden und Bauern und für Frauen und Familien.

Anwesend waren Vertreterinnen und Vertreter der CVP, CSP, FDP, glp, BDP, EVP, des Bauernverbandes, der JCVP, der SP, der Grünen und der Jungen Grünen, des Arbeitnehmendendachverbands ArbeitAargau, des Aargauischen Gewerkschaftsbunds und den Gewerkschaften SEV, VPOD und UNIA. Sie wollen einzeln, aber auch gemeinsam im Rahmen von Aktionen mit der Aargauer Stimmbevölkerung ins Gespräch über die Vorteile der Reform kommen. Die breite Zusammensetzung zeigt nicht zuletzt wie wichtig das doppelte JA zur Rentenreform für alle Organisationen beider Komitees ist.

Renten sichern.

AHV stärken am
24. September

2x JA

Renten sichern.

GARANTIERT

2x JA zur Rentenreform
am 24. September



aargauer
lehrerinnen- und
lehrerverband

alv



ArbeitAargau



syndicom
GEWERKSCHAFT MEDIEN UND KOMMUNIKATION
SYNDICAT DES MÉDIAS ET DE LA COMMUNICATION
SINDACATO DEI MEDIA E DELLA COMUNICAZIONE
SINDICAT DA MEDIAS E COMUNICAZIUN



Schweizer Berufsverband der
Pflegeschwestern und Pflegefachmänner
Sektion Aargau-Solothurn



kaufmännischer
verband
mehr wirtschaft. für mich.
im aargau.

Komitee „Ja zur Rentenreform im Aargau“

Co-Präsidium:

Florian Vock, Präsident AGB

Elisabeth Abbassi, Präsidentin alv

Irène Kälin, Präsidentin ArbeitAargau, Grossrätin

Jonas Fricker, Nationalrat Grüne Aargau

Claudio Miotti, Präsident Junge Grüne Aargau

Raffaele Lavanga, Präsident Patronato ACLI Aargau

Alessio Mair, Präsident KV Aargau

Thomas Hildebrandt, Geschäftsstellenleiter SBK Aargau

Eugenio Tura, Vorstand SEV Schweiz

Ueli Röthenmund, Präsident SEV-Pensioniertenverband Aargau

Elisabeth Burgener Brogli, Co-Präsidentin SP Kanton Aargau, Grossrätin

Cédric Wermuth, Co-Präsident SP Kanton Aargau, Nationalrat

Martin Schwab, Co-Präsident Syndicom Aargau

Daniela Neves, Bereichsleiterin Unia Aargau

Lelia Hunziker, Präsidentin VPOD Aargau



Travail.Suisse aargau

Aargauisches bürgerliches Komitee „JA zur Rentenreform“

Co-Präsidium:

Roland Basler, Präsident BDP Aargau

Marianne Binder-Keller, Präsidentin CVP Aargau, Grossrätin

Dr. Roland Frauchiger, Co-Präsident EVP Aargau, Grossrat

Christine Egerszegi-Obrist, alt Ständerätin, Präs. Eidg. BVG Kommission

Beat Hiller, Präsident glp Aargau

Alois Huber, Präsident Bauernverband Aargau

Michael Kaufmann, Präsident Junge CVP Aargau

Andre Rotzetter, Präsident CSP und Travail.suisse Aargau